

What can I do

Noch viel Aufklärungs- und Überzeugungsarbeit ist nötig, damit die Vision von *ENERGY AUTONOMY* sich durchsetzt und die überfällige Energiewende endlich eingeleitet wird. Das wichtigste derzeit zur Verfügung stehende Aufklärungsmedium ist dieser Film, denn er ist geeignet ein breites Publikum zu informieren und zu motivieren, sich für die Energiewende einzusetzen. Alle, die dieses Anliegen teilen sind eingeladen mitzumachen und dazu beizutragen daß möglichst viele Menschen den Film sehen werden.

*Möge der Film ein
 Meilenstein auf dem Weg zur Solaren Revolution
 werden!*

Hier ein paar Tips für alle, die aktiv werden wollen:

- ! Aktionspartner werden, eine Aktionsgruppe gründen (siehe: Checklist Gründung einer Aktionsgruppe)
- ! Sich in einer bestehenden Aktionsgruppe engagieren
- ! Aktuelles zum Filmprojekt im privaten bzw. Firmen- und Kundennetzwerk verbreiten
- ! Artikel in Kundenmagazinen und Betriebszeitungen veröffentlichen
- ! Anzeigen schalten
- ! Aktionstage zu den zentralen Themen des Films veranstalten, z.B.
 - Regionale Events zum Erneuerbare Energien - Mix
z.B. Tag der Photovoltaik, veranstaltet von einem ortsansässigen Unternehmer aus der Solarbranche oder einem Handwerker, der Solaranlagen installiert. Gleiches zu Windkraft, Solarthermie, Fließwasserkraft, Geothermie etc.
 - Gerechtigkeit (sozial, wirtschaftlich, ökologisch), Menschenrechte, 3. Welt, Regenwald, Wassermangel, politischer Aufbruch
Veranstaltet von Regionalvertretungen von NGO's, Aktivisten, Bürgerinitiativen....
 - Fairtrade
NGO's, Bioläden, Weltläden, alternative Handelsprojekte (Teekampagne, Artefakt)....

What can I do

- Energieeffizienz, Energiesparen

Spezialisierte Handwerker aus der Region, Fachhandel...

- Mobilität

Hersteller von Elektro- oder Wasserstoffautos...

- Bewahrung der Schöpfung

Kirchen

- ! Kunden ins Kino einladen, die nächste Firmenfeier ins Kino verlagern
- ! Unterstützergruppen mit großem eigenen Netzwerk einbinden (z.B. Soul Jah)
- ! Vereine, Jugendhäuser etc. ansprechen, ihre Kapazitäten nutzen
- ! Örtliche Tanzgruppen motivieren, einen *ENERGY AUTONOMY* - Flash Mob hinzulegen
- ! Fahrradsternfahrten zum Kino organisieren
- ! Schulklassen ins Kino bringen
- ! Lokale Partner gewinnen um Wettbewerbe mit attraktiven Preisen zu auszuschreiben (Bsp. 1 Jahr Ökostrom)
- ! Möglichkeiten für Crosspromotion / Merchandising checken

Das sind natürlich nur ein paar Anregungen, kleine Tropfen in einem Ozean kreativer Möglichkeiten. Laßt Eurer Phantasie freien Lauf und reicht Euer Vorhaben über das Projektformular bei uns ein. Wir freuen uns auf Euer Feedback!

Checklist Gründung einer Aktionsgruppe

Du bist begeistert von diesem Projekt und willst unbedingt mitmachen? Du bist fest entschlossen, regelmäßig Zeit und Energie in das Projekt investieren und es bis zum regionalen Kinostart zu begleiten? Dann sei willkommen in unseren Reihen! Als kleine Starthilfe zur Gründung einer lokalen Aktionsgruppe haben wir Dir eine Checklist mit den zentralen to do's zusammengestellt:

- ! Gleichgesinnte aufspüren und einbinden, z.B.
 - Aktivisten verschiedenster couleur (Umweltschutz, Menschenrechte, 3. Welt, Regenwald, soz. Gerechtigkeit, pol. Aufbruch, Frieden etc.)
 - Die Regionalvertretungen von NGO's
 - Bürgerinitiativen
 - Handwerker und Unternehmer einschlägiger Branchen

- ! Alle zu einem Kick-Off-Meeting einladen, in dem das örtliche Aktionsprogramm festgelegt und Verbindlichkeiten erzielt werden
- ! Den Kinoleiter oder -betreiber kontaktieren und ihm den Aktionsplan präsentieren
- ! Das Projektformular bei uns einreichen
- ! Lokale / regionale Medienpartnerschaften vereinbaren (Zeitung, Radio)
- ! Einen Projektstab lokale Premiere einrichten zwecks
 - Organisation des Premierenevents mit Kinobetreiber und evtl. daran anschließende Parties in anderen Lokalen
 - Einladung örtl. VIP's, Abgeordnete der Wahlkreise, Kommunalpolitiker etc.
 - Aquse örtl. Sponsoren

- ! Einen Aktionsplan für die Zweitverwertung in kleineren Kinos, Programmkinos, kommunalen Kinos entwerfen